

28. Juni 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Ihnen heute wieder einige fachliche und jugendpolitische Informationen aus dem weiten Feld der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit zusammenstellen, die für Systemiker und die DGSF als Fachverband relevant sind:

- **Vorhabenplanung der Bundesregierung zu Jugendhilfethemen**
- **Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Familienorganisationen (AGF) zum Familiennachzug**
- **Stellungnahme gegen ANKER-Zentren**
- **„Demokratie, Partizipation und Familie“ ein Thema in der DGSF**
- **systemischen Forschungspreis für Forschung zum Thema Kindeswohlgefährdung**
- **Datenschutz in der Jugendhilfe**
- **Medizinische Kinderschutzhotline**
- **Fortbildung für Fachkräfte der HzE in Verbändekooperation mit der IGfH**
- **Veranstaltungen**

Für Rückfragen, Anregungen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und grüße Sie herzlich aus Köln.

Birgit Averbek  
Fachreferentin für Jugendhilfepolitik und Soziale Arbeit

---

## 1. **Vorhabenplanung der Bundesregierung zu Jugendhilfethemen**

Am 25.04. stellte die neue Familienministerin Franziska Giffey ihre Planungen im Familienausschuss des Deutschen Bundestages vor. Es geht um die Kindertagesbetreuung, die Stärkung von Familien und die Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, die Aufwertung sozialer Berufe, die Stärkung der Strukturen des Ehrenamtes, Frauenförderung und Gewaltprävention. Das erste angekündigte Gesetzesvorhaben ist das „Gute-Kita-Gesetz“. Bis nächstes Jahr sollen auch die Weichen für den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung im Grundschulalter gestellt werden. Des Weiteren soll eine Grundgesetzänderung zu den Kinderrechten erfolgen. Interessanterweise taucht in der Vorhabenplanung die Novellierung des SGB VIII nur unter der Überschrift „Kinderschutz“ auf, die Inklusion dagegen überhaupt nicht mehr. Die Bundesfachverbände für Erziehungshilfen und die Fachverbände der Behindertenhilfe setzen jedoch bilateral den fachlichen Diskurs fort. Die Präsentation zur Vorhabenplanung des BMFSFJ finden Sie im Anhang. Des Weiteren finden Sie hier einen aktuellen gemeinsamen [Zwischenruf der Bundesfachverbände](#).

Die beiden systemischen Fachverbände DGSF und SG haben ein großes Interesse, an der fachlichen Weiterentwicklung der Jugendhilfe auf Bundesebene mitzuwirken und einbezogen zu werden. Für Anfang Juli ist ein Anschreiben beider Verbände an Frau Bundesfamilienministerin Franziska Giffey geplant.

---

## **2. DGSF unterstützt die Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Familienorganisationen (AGF) zum Familiennachzug**

Auf Initiative der AGF haben mehrere Organisationen in einem gemeinsamen Brief an die Abgeordneten sowie an die Bundesminister des Inneren und für Familie anlässlich der Anhörung und Beratungen des Gesetzentwurfes zum Familiennachzug im Bundestag und Bundesrat am 11. Juni ihre Sorge über den aktuellen Gesetzesvorschlag der Bundesregierung zum Familiennachzug von Geflüchteten mit subsidiärem Schutz ausgedrückt. Dieser sieht eine neuerliche erhebliche Einschränkung des Familiennachzugs vor, mit Ausnahmen lediglich aus humanitären Gründen und nur für ein schmales Kontingent von Angehörigen.

Die damit verbundene Trennung von Ehepaaren und Familien ist auf lange Dauer ist nicht hinnehmbar: Sowohl das Grundgesetz als auch die Europäische Menschenrechtskonvention schützen das familiäre Zusammenleben als grundlegenden Bestandteil des Familienlebens in besonderer Weise. Dieser Schutz gilt auch für geflüchtete Menschen. Zudem bestehen massive Zweifel an der Anwendbarkeit des Entwurfs, der noch nicht einmal eine zwingend notwendige Evaluation vorsieht.

Die Argumentation um mögliche Grenzen der 'Integrationsfähigkeit' werden als irreführend angesehen. Die Zusammenführung der Kernfamilie leistet vielmehr einen Beitrag für eine erfolgreiche Integration, da sie die Betroffenen anspricht und von der ständigen Angst um Leib und Leben ihrer Angehörigen befreit. [Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Die DGSF unterstützt die Aktion der AGF, teilt die Positionierung ausdrücklich und wird sich zukünftig auch mit ihrem Logo an einigen Aktionen der AGF beteiligen. Entsprechende Absprachen wurden bereits getroffen.

## **3. Stellungnahme von Verbänden gegen ANKER-Zentren wird von DGSF unterstützt**

23 Verbände fordern in einem gemeinsamen offenen Brief an die Städte und Gemeinden sowie das Innen- und das Familienministerium die umfassende Berücksichtigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention bei der Debatte um die Etablierung sogenannter AnKER-Einrichtungen sowie das Primats der Kinder- und Jugendhilfe für unbegleitet eingereiste minderjährige Flüchtlinge. Aufgrund der bekannt gewordenen Pläne steht fest: Die AnKER-Einrichtungen werden keine geeigneten Orte für Kinder und Jugendliche sein!

Die DGSF unterstützt die fachlichen und politischen Forderungen der Verbände vollumfänglich und wird sich zukünftig auch mit eigenen Beiträgen in die politische Diskussion einbringen. [Den offenen Brief finden Sie hier.](#)

## **4. „Demokratie, Partizipation und Familie“ – Das Thema des Bundesforums Familie ist auch Thema in der DGSF**

Die DGSF ist seit über 10 Jahren Mitglied des Bundesforums Familie, einem Zusammenschluss von über 100 Familienorganisationen, die die Lebenssituation von Familien in Deutschland thematisieren und verbessern wollen. Arbeitsthema des Bundesforums für 2018/19 ist das Thema „Familie, Partizipation und Demokratie“.

Auch innerhalb der DGSF soll das Thema aufgegriffen werden. In Zeiten rechtspopulistischer Strebungen innerhalb der Gesellschaft entstehen Fragen wie: Welche Rolle spielen innerfamiliäre Kommunikationsstrukturen für die Ausbildung demokratischer Werte? Welche Rahmenbedingungen fördern oder behindern die Bildung demokratischer Werte? Welche Rolle nehmen Institutionen wie Kita und Schule ein? Frau Daniela Fritsch, DGSF-Mitgliedsinstitut inpeos e.V. aus Chemnitz, plant

einen verbandsinternen Dialogprozess zu initiieren, der auf der Jahrestagung in Oldenburg mit einem offenen Gesprächszirkel beginnen wird. Ziel ist unter anderem, den begonnen Prozess des Bundesforums Familie durch systemische Perspektiven, die innerhalb der DGSF erarbeitet werden, fachlich zu fördern.

**Wann und wo das Treffen stattfindet, werden auf der Jahrestagung in Oldenburg im Rahmen der Mitgliederversammlung und am Stand der DGSF veröffentlicht.** Weitere Informationen zum Thema finden Sie [auf der Homepage der DGSF](#).

## **5. SG und DGSF vergeben systemischen Forschungspreis für Forschung zum Thema Kindeswohlgefährdung**

Der Systemische Forschungspreis von Systemischer Gesellschaft (SG) und DGSF geht in diesem Jahr an Susanne Witte. Ausgezeichnet wird ihre Dissertation "Geschwister im Kontext von Misshandlung, Missbrauch und Vernachlässigung. Risikokonstellationen, Qualität der Geschwisterbeziehung und psychische Belastung". Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der SG, die am 6. Juni in Köln stattfand, wurde die Preisträgerin gewürdigt. [Informationen zu ihrer Arbeit finden Sie hier](#).

## **6. Datenschutz in der Jugendhilfe**

In der Kinder- und Jugendhilfe wird durch die DSGVO deutlich, dass die gängige Praxis der Kommunikation (WhatsApp, Facebook etc.) und unverschlüsselter Austausch von sensiblen Daten per Mail rechtswidrig sind. Praktikable Lösungen sind möglich. Die Träger und Verbände arbeiten hier bislang jedoch nach Einschätzung von DGSF-Mitglied Dr. Joachim Wenzel nicht übergreifend zusammen, um passende und rechtlich einwandfreie Lösungen zu entwickeln und in der Praxis zu etablieren. Dr. Joachim Wenzel hat in seinem Portal [www.vertraulichkeit-datenschutz-beratung.de](http://www.vertraulichkeit-datenschutz-beratung.de) zwei Beiträge dazu veröffentlicht: Einmal einen Überblick zur Datenschutzgrundverordnung mit einem Link zu einer Musterdatenschutzerklärung der Uni Münster, deren Texte kostenlos verwendet und sogar angepasst werden dürfen. Außerdem hat er in einem zweiten Beitrag am Beispiel Jugendhilfe dargestellt, wie die Verantwortlichen gerade nach Lösungen im Jugendhilfealltag suchen: <http://www.vertraulichkeit-datenschutz-beratung.de/dsgvo-probleme-in-der-jugendhilfe.htm> und <http://www.vertraulichkeit-datenschutz-beratung.de/datenschutzgrundverordnung-dsgvo.htm>.

## **7. Medizinische Kinderschutzhotline**

Die „Medizinische Kinderschutzhotline“ ist ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördertes, bundesweites, kostenfreies und 24 Stunden erreichbares telefonisches Beratungsangebot für Angehörige der Heilberufe bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Kindesmissbrauch. [Finen Flyer mit den wichtigsten Informationen finden Sie hier](#). Die medizinische Hotline soll perspektivisch auch für Fachkräfte der Jugendhilfe, die Fragen im Hinblick auf unklare Misshandlungs- und Vernachlässigungssymptome haben, genutzt werden können. (Anmerkung B.A.: Leider wird die Einrichtung dieser wichtigen Hotline mit den Schwierigkeiten in der Kooperation der Ärzten bzw. Akteuren des Gesundheitswesens mit den Jugendämtern begründet. Hier wird deutlich, wie wichtig die Entwicklung einer gemeinsamen systemübergreifenden Haltung und die sachgerechte Ausgestaltung kontextueller Bedingungen von Kooperation sind, die in der Fachtagung der DGSF mit den Bundesverbänden für Erziehungshilfen aufgegriffen werden).

## **8. Fortbildung für Fachkräfte der HzE in einer Verbändekooperation: 2-tätiges Einführungsseminar „Systemische Beratung“ speziell für Fachkräfte der Hilfen zur Erziehung**

Die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) und das praxis-institut Süd führen in Kooperation mit der DGSF ein 2-tätiges Einführungsseminar „Systemische Beratung“ speziell für

Fachkräfte der Hilfen zur Erziehung durch. Das Seminar ist ein guter Einstieg in die systemische Arbeit mit Familien in schwierigen Lebenssituationen, insbesondere für junge Berufseinsteiger, die nach dem Studium in Jugendämtern und bei freien Trägern im Rahmen der Hilfen zur Erziehung arbeiten. Die Fortbildung findet in der Zeit vom 13.-14.09.2018 in Stuttgart statt. [Hier der Link zu weiteren Informationen und der Anmeldung.](#)

#### 9. Veranstaltungen:

- **Bundestagung „Gemeinsam sind wir hilf-reich!? Chancen, Risiken und Nebenwirkungen in der Kooperation von Jugendhilfe und Gesundheitswesen“**

In vielen Fällen sind Familien, Eltern und Kinder auf eine gelingende systemübergreifende und interdisziplinäre Kooperation zwischen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Erwachsenenpsychiatrie, der Kinder- und Jugendmedizin und der Jugendhilfe angewiesen. Die Qualität der Kooperation hat einen signifikanten Einfluss auf die Wirksamkeit von Hilfeleistungen, sie stellt hohe fachliche Herausforderungen an die Akteure. In der Praxis gibt es immer wieder schwierige Situationen für Kinder und ihre Eltern, die auf nicht geklärten Schnittstellenproblemen gründen. In der **1. gemeinsamen politischen Fachtagung der DGSF gemeinsam mit den vier Bundesfachverbänden für Erziehungshilfen AFET, IGfH, EREV und BVKE am 26. November 2018 im Maternushaus** in Köln wird dieses Thema aufgegriffen.

Politische Handlungsbedarfe und Forderungen werden in der Diskussion mit Vertretenden aus der Praxis, der Wissenschaft, der Politik und mit Teilnehmenden erarbeitet. [Weitere Informationen und Anmeldung hier.](#)

- **Helfernetzwerke der Gegenwart - Stärkung von sozialen Netzwerken und Familienbeziehungen**  
Am 13. Oktober 2018 organisieren die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH in Kooperation mit der DGSF und Carl Auer den Fachtag: „Helfernetzwerke der Gegenwart - Stärkung von sozialen Netzwerken und Familienbeziehungen“ mit den drei Pionieren innovativer Methoden einer solchen Arbeit Justine van Lawick, Eia Asen und Idan Amiel. Wie sehen unterstützende familiäre Netzwerke aus bzw. wie können professionelle Helfer/innen dazu beitragen, damit sie entstehen?

**Beide Fachtage sind für Systemiker interessant und fokussieren unterschiedliche Schwerpunkte systemübergreifender Netzwerkarbeit.** Stehen am 13.10. Eltern, ihre familiären Netzwerke und die Haltung der Akteure verschiedener Helfersysteme im Blick auf Eltern- und Familienarbeit im Mittelpunkt, liegt der Schwerpunkt am 26.11. bei den Herausforderungen, Chancen und kontextuellen Bedingungen einer –für die Kinder und Eltern- gelingenden Netzwerkarbeit der Akteure in Jugendhilfe und Gesundheitswesen. Herzlich willkommen!

---

DGSF – Deutsche Gesellschaft für Systemische  
Therapie, Beratung und Familientherapie e. V.

Jakordenstraße 23 | 50668 Köln  
Fon 0221 168860-0 | Fax 0221 168860-20  
Mobil 0176 43246330  
[averbeck@dgsf.org](mailto:averbeck@dgsf.org) | [www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)